

Etwas über die Herrenmode

von
F. W. Koebner



Meine Herren!

Zahllose Fachzeitschriften bemühen sich, dem Herrn von Welt mitzuteilen, wie er sich zu kleiden hat. Natürlich sind die diktatorischen Regeln jeder Publikation andere, denn die Herausgeber dieser modischen Zeitschriften sind sich selbst über das Thema „Herrenmode“ keinesfalls einig, und die Fachblätter, die von Schneidern herausgegebenen Kataloge bemühen sich, gerade das zu propagieren, was ihnen am nächsten liegt. So kommt es, daß der Schneider X. in seinem großzügig aufgemachten Katalog „Pepita“ für den einzig denkbaren Stoff des Sommers hält (weil er nämlich größere Vorräte in diesem Stoff am Lager hat), und daß der anders eingedeckte Konkurrent nur „graues Kammgarn“ empfiehlt.

Die Sache mit der Herrenmode in Deutschland ist so: Die Gattin sagt dem Teuersten meist zum Frühjahr: „Du mußt dir unbedingt einen neuen Anzug machen lassen, die Ellenbogen sind schon

gez. f. Horlicks Malted Milk